

Eishockey DEL2-Splitter

Testspiel der Eispiraten wegen Corona-Fall abgesagt

Das für vergangenen Samstag geplante Testspiel der Eispiraten Crimmitschau beim SK Kadan in Tschechien ist ausgefallen. Mehrere Spieler des tschechischen Zweitligisten wurden positiv auf das Coronavirus getestet, wie die Eispiraten mitteilten. Demnach musste das Spiel abgesagt werden. Für die Eispiraten Crimmitschau, die seit dem 17. August wieder auf dem Eis stehen und im Trainingsbetrieb sind, wäre es seit der Corona-Zwangspause im März das erste Eishockey-Spiel gewesen. Bisher haben lediglich die Heilbronner Falken eine Vorbereitungsparade auf die kommende DEL 2-Saison bestritten, die am 6. November beginnen soll. Die Falken gewannen beim Schweizer Drittligisten EHC Arosa vor 263 Zuschauern mit 8:3.

Brett Cameron verstärkt die Kassel Huskies

Die Kassel Huskies haben Stürmer Brett Cameron verpflichtet. Der 30-jährige Kanadier kommt aus der zweiten Schweizer Liga und besetzt nach Landsmann Corey Trivino die zweite Kontingentsstelle im Kader des DEL 2-Clubs aus Nordhessen. Die beiden vergangenen Jahre spielte der Außenstürmer beim HC La Chaux-de-Fonds. In der abgelaufenen Saison erzielte der Rechtsschütze 28 Tore und 20 Vorlagen in 39 Spielen. Der in Edmonton geborene Cameron war damit fünfbesten Torjäger der zweiten Schweizer Liga und zweitbesten Scorer seines Teams. Im Sommer 2016 wagte Cameron erstmals den Schritt nach Europa. Für zwei Jahre heuerte der 1,88 Meter große Stürmer in der ersten norwegischen Liga in Lillehammer an. Mit 49 Punkten in 53 Spielen beziehungsweise 63 Punkten in 59 Spielen gehörte Cameron zu den Leistungsträgern seiner Mannschaft und den besten Scorer in Norwegen. Nach zwei Jahren im französischen Teil der Schweiz folgt nun der Schritt nach Kassel. (az)

Sportnotizblock

Schützenverein Alpenrose Marktobersdorf Heute, Freitag, ab 19.30 Uhr nach der Sommerpause wieder regulärer Schießbetrieb unter Beachtung der geltenden Abstands- und Hygieneregeln. Mund-/Nasenschutz nicht vergessen.

Schützenverein Edelweiß Bidingen Heute, Freitag, ab 20 Uhr Start in die Saison mit dem Übungsschießen im Schützenheim.

Jahresversammlung

OBERGÜNZBURG

Die Abteilung Fußball

des TSV Obergünzburg lädt alle Mitglieder, Sponsoren und Gönner zur Generalversammlung mit Neuwahlen am Dienstag, 15. September, um 21 Uhr ein. Tagungsort ist das Vereinsheim in der Kaufbeurerstraße.

In eigener Sache

Die meisten Leser senden uns Fotos per E-Mail. Um diese digitalen Bilder für unseren Druck auch verwenden zu können, müssen sie im jpg-Format vorliegen und zwischen 500 kB und 5 MB groß sein. Außerdem dürfen sie auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet sein.

Beilagenhinweise

(außer Verantwortung der Redaktion) Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Expert Allgäu, Bahnhofstraße 27 in Marktobersdorf, bei.

Einem Teil der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Firma Feneberg Lebensmittel, Marktobersdorf, bei.

Schießen Gau legt neues Konzept für Betrieb der Rundenwettkämpfe vor. Was wegen Corona alles zu beachten ist

VON ANDREAS FILKE

Kaufbeuren-Marktobersdorf Wie kann es mit dem Ligenbetrieb trotz Corona-Pandemie weitergehen? Diese Frage treibt viele Verbände um. Der Sportschützengau Kaufbeuren-Marktobersdorf hat diese Frage für sich nun beantwortet: in eingeschränkter Form als sogenannter Fernwettkampf. Das betrifft sowohl den gauinternen als auch den BSSB-Rundenwettkampf. Dies hat das Gauschützenmeisteramt so beschlossen. Eine Startgebühr wird diesmal nicht erhoben.

Bisher standen sich die Mannschaften stets direkt gegenüber. Mal im eigenen Schützenheim, mal beim Gegner, also einmal zu Hause und einmal auswärts. Sowohl während des Schießens als auch in der anschließenden gemütlichen Runde kam es zu persönlichen Kontakten, die angesichts der Pandemie nun jedoch unbedingt vermieden werden sollen. Deshalb finden die Wettkämpfe zwar wieder über mehrere Runden, aber heuer als Fernwettkampf statt. Das bedeutet: Jede Mannschaft schießt in ihrem Schützenheim. Das Ergebnis wird dann wie bisher zentral gemeldet. Allerdings ist bei der Auswertung niemand der gegnerischen Mannschaft mehr dabei, weshalb sportliche Fairness oberste Priorität besitzt.

Neu ist, dass in den Gauoberligen – Luftgewehr und -pistole – nicht mehr im Supercup-Modus, geschossen wird. Bisher gab es direkte Duelle und deshalb auch Einzelpunkte zu gewinnen. Diese entschieden über den Ausgang des Wettkampfs. Erst bei einem Unentschieden der Duelle wurde für den entscheidenden Mannschaftspunkt das Ringergebnis herangezogen.

Die Herbst-Runde in der Gauoberliga und der Gauliga beginnt später. Ins Auge gefasst hat Rundenwettkampfleiter Peter Allgaier einen Termin zwischen Ende Oktober und Anfang November. Die weiteren Termine werden gestrafft. Es wird zuerst eine Hinrunde und dann eine Rückrunde ausgetragen.

Die Einteilung der Klassen und Gruppen wird beibehalten, für den Auf- und Abstieg werden die Ergebnisse bis zum Abbruch der alten Rundenwettkampfsaison herangezogen. Eine Ausnahme bilden die Auflage-Schützen mit dem Luftgewehr, weil sie keine ganze Runde geschossen haben.



Die Doppel-Sieger der Senioren sind Stephan Augsten (links) und Manfred Mair. Foto: Hubert Kiebler



Rundenwettkämpfe werden im Sportschützengau Kaufbeuren-Marktobersdorf auch künftig ausgetragen, aber vorerst nur als sogenannte Fernwettkämpfe. Dadurch wird der Kontakt zu Schützen anderer Vereine ausgeschlossen. Archivfoto: Andreas Filke

Ebenso wie beim BSSB-Rundenwettkampf gibt es in der gauinternen Runde einige Änderungen, berichtet Wettkampfleiter Christian Kustermann. Auch diese Runde wird als Fernwettkampf ausgetragen. Um allen Vereinen mehr Zeit für die Wiederaufnahme des Schießbetriebs zu geben, startet die erste Runde am 19. Oktober. Bedingt durch den späteren Start werden Runden fünf und sechs erst im Januar 2021 stattfinden. Auch in diesem Fall wird es bei der Jugend in der Gauoberliga, der Gauliga, der Liga Gruppe 2 und Gruppe 3 keinen Supercupmodus geben.

Gauschießen im Juni Wegen der Corona-Krise waren bereits das Luftpistolen-Turnier und das Ältestenschießen ausgefallen. Das Magnus-Stüber-Turnier der Jugend fand zwar statt, aber ohne Finalschießen und Siegerehrung. Beim Damenschießen wurden bis zur Unterbrechung die ersten vier Runden geschossen, die beiden noch ausstehenden sollen im kommenden Jahr stattfinden.

Verschieben worden ist das Gauschießen, für das die Magnusschützen Leuterschach Gastgeber sind. Im nächsten Jahr unternimmt der Jubiläumsverein, der sein 125-jähriges Bestehen feiert, einen neuen Anlauf. Vom 25. Mai bis zum 4. Juni sind die Schießtage, vom 17. bis zum 20. Juni die Festtage mit Festumzug am Sonntag, 20. Juni.

Inzwischen hat der Trainingsbetrieb in vielen Vereinen wieder begonnen. Der ist aufgrund der Hygieneverordnung mit einigen Auflagen, aber auch Lockerungen verbunden. Oberstes Gebot: Vorsicht und Selbstdisziplin. Im Folgenden Auszüge aus den Schreiben des Bayerischen Sportschützenbunds:

● **Anfahrt** Eine gemeinsame Anfahrt in einem Fahrzeug zu Wettkampf und Training ist grundsätzlich möglich. Sollten Personen nicht nur des eigenen Hausstandes mitfahren,

wird dringend das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung angeraten.

● **Schießbetrieb** (Training und Wettkämpfe) Der Mindestabstand von 1,5 Metern ist drinnen und draußen möglichst zu beachten. Laut Innenministerium Bayern bestehen gegen die Unterschreitung des Mindestabstandes am Schießstand während des Schießbetriebs grundsätzlich keine Einwände. Auch eine sogenannte Hygienewand zwischen den Schießständen sei nicht nötig. Sofern jedoch der Mindestabstand problemlos sichergestellt werden kann, sollte dieser auch eingehalten werden.

● **Schießzeit** Die Höchstdauer in geschlossenen Räumen ist auf 120 Minuten beschränkt. Danach und in den Pausen ist für einen ausreichenden Frischluftaustausch zu sorgen.

● **Umkleiden** Das Umkleiden im Innenbereich der Schützenheime ist unter Einhaltung des Mindestabstands gestattet. Für eine ausrei-

chende Belüftung mit Außenluft ist zu sorgen.

● **Sportstätte** Außerhalb des Trainings, insbesondere beim Betreten und Verlassen der Sportstätte sowie bei der Nutzung von WC-Anlagen, besteht in geschlossenen Räumen Maskenpflicht.

● **Eigenleistung am Schießstand** Ehrenamtlich erbrachte Eigenleistungen wie Reparaturen, Renovierungen, Modernisierungen, Umbauten am Schützenheim oder Schützenstand sind grundsätzlich möglich. Gegenwärtig sind zehn Personen pro Arbeitsgruppe erlaubt.

● **Hygienekonzept** Jeder Verein muss ein eigenes Hygienekonzept erstellen. Diese muss auf Verlangen den Kreisverwaltungsbehörden vorgelegt werden. Ein Musterkonzept steht auf der Homepage des BSSB (www.bssb.de) zum Herunterladen bereit.

● **Rundenwettkämpfe** Nähere Informationen sind zu finden unter »sportschuetzengau-kfb-mod.de

Sie trotzen Wind und Gegnern

Tennis Manfred Mair/Stefan Augsten Seniorendoppelpmeister des TSV Günzach

Günzach Auch die Senioren des TSV Günzach haben über drei Wochen lang ihre Tennis-Doppelpmeisterschaften ausgetragen. Es triumphten Manfred Mair und Stephan Augsten.

Aufgrund diverser gesundheitlicher Probleme mussten die Paarungen während des Turniervorgangs wieder neu gestellt werden. Insgesamt vier Paare, also acht Teilnehmer im Alter von 50 bis 78 Jahren,

waren mit von der Partie. Turnierleiter Friedel Waibel und Uwe Schröder hatten die Namen der Teilnehmer auf zwei Lostöpfe aufgeteilt und somit für ausgeglichene Partien gesorgt.

In der Vorrunde hieß es „Jeder gegen Jeden“, dabei gab es bei den Ergebnissen außergewöhnlich viele Tiebreaks. Als die jeweils beiden Gruppenbesten qualifizierten sich Theo Fleschutz/Uwe Schröder, Jo-

sch Rothärmel/Thommy Fleschutz, Stephan Augsten/Manfred Mair und Franz-Klaus Denlöffel/Friedel Waibel für die Semifinals. Dabei setzten sich Denlöffel/Waibel und Mair/Augsten durch.

Bei widrigen äußeren Bedingungen trugen sie das Endspiel aus. Dabei mussten die Kontrahenten nicht nur mit ihrem Gegner, sondern auch mit den stark böigen Winden klar kommen. Mair/Augsten meisterten

diese Herausforderung von Anfang an und verbuchten die „big Points“. Der erste Satz ging recht klar mit 6:3 an sie. Trotz harter Gegenwehr von Franz-Klaus Denlöffel und Friedel Waibel bis in den Tiebreak ging auch der zweite Satz und somit der Gesamtsieg an Mair/Augsten. (az) **Endstand:** 1. Manfred Mair/Stephan Augsten, 2. Franz-Klaus Denlöffel/Friedel Waibel, 3. Theo Fleschutz/Uwe Schröder, 4. Joschi Rothärmel/Thommy Fleschutz.

Gau-Jubiläum ohne Fest, aber mit neuer Chronik

Trachtler Banken unterstützen Oberen Lechgau

Füssen Zum Jubiläum „100 Jahre Oberer Lechgau-Verband“ hat der Gauverband mit den angeschlossenen Vereinen aus den Landkreisen Ostallgäu und Weilheim-Schongau eine neue Gauchronik erstellt. Während die Corona-Pandemie die geplanten großen Jubiläumsfeiern verhinderte, konnte die Chronik fertiggestellt werden.

Auf 400 Seiten

Ein großes Projekt, das vor über fünf Jahren begonnen hatte und jetzt der Öffentlichkeit präsentiert wur-

de. Abgebildet sind in diesem Nachschlagewerk mit 1037 Bildern und 400 Seiten die vergangenen 40 Jahre Gausgeschichte und Gausgeschehen als Fortsetzung der ersten Chronik. Das Erhalten von Bräuchen und Traditionen durch die Trachtlerinnen und Trachtler in den 23 Vereinen des Gauverbandes ist in der Chronik beeindruckend dargestellt, findet Rochus Nickl von der Sparkasse Allgäu.

Die Gauchronik kann bei den ortsansässigen Vereinsvorständen und bei Karl Geiger, dem zweiten

Gaukassier des Gauverbandes, käuflich erworben werden.

Bei der Erstellung der Chronik haben den Oberen Lechgau-Verband die Sparkasse Allgäu mit 2000 Euro und die Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu mit 1130 Euro unterstützt. Gauvorsitzender Walter Sirch bedankte sich mit je einem Exemplar bei Rochus Nickl, dem stellvertretenden Vorstandsmitglied der Sparkasse Allgäu sowie Peter Huber und Georg Hummel, den Vorständen der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu. (mk)



Gauvorsitzender Walter Sirch bedankt sich mit je einem Exemplar bei Rochus Nickl von der Sparkasse Allgäu (linkes Bild, links) sowie Georg Hummel und Peter Huber (rechtes Bild, rechts) von der Raiffeisenbank Südliches Ostallgäu für die finanzielle Unterstützung bei der Erstellung der neuen Gauchronik. Fotos: Sirch